Inhaltsverzeichnis

Geleitwor	t	I
Zusamme	enfassung	III
Vorwort.	••••••	V
	rzeichnis	
	gsverzeichnis	
	erzeichnis	
	ngsverzeichnis	
1. Probl	emstellung und Aufbau der Arbeit	1
1.1. Moti	vation	1
	on des Lösungsansatzes	
	chungsfragen	
	oau der Arbeit	
2. Wisse	enschaftliche Grundposition und Methodologie	9
	enschaftstheoretische Strukturierungsansätze von Forsch	
	enschaftsverständnis dieser Arbeit	
2.2.1.	Konstruktivismus	
2.2.2.	Design Science	
2.2.2		
2.2.2	2.2. Erweiterung des Zyklus	
2.2.3.		
2.3. Zusa	mmenfassung	19
3. Begri	ffliche Grundlagen und Stand der Technik	21
3.1. Spra	chsynthese	22
3.1.1.	Begriffliche Klärung	22
3.1.2.	Verfahren zur Sprachsynthese	23
3.1.3.	Text-to-Speech (TTS)	25
3.1.4.	Optimierung der synthetisierten Sprache	
3.1.4		
3.1.4	1.2. Prosodische Optimierung	29
3.1.5.	Einsatzbereiche und Beispiele	31
3.2. Spra	cherkennung	32
3.2.1.	Begriffliche Klärung	32
3.2.2.	Funktionsweise der Spracherkennung	34
3.2.3.	Sprachgrammatiken	36
3.2.4.	Einsatzbereiche und Beispiele	38
3.3. Chat	bots	39
3 3 1	Begriffliche Klärung	40

VIII Inhaltsverzeichnis

3.3.2. Funktionswe	eise eines Chatbots	41
3.3.2.1. Strategien	zur Dialogsteuerung	41
3.3.2.2. Sprachver	arbeitung durch einen Chatbot	43
3.3.3. Aufbau der V	Wissensbasis	44
3.3.3.1. Artificial	Intelligence Markup Language (AIML)	45
3.3.3.2. VoiceXM	L	46
3.3.4. Einsatzberei	che und Beispiele	48
3.4. Avatare		49
3.4.1. Begriffliche	Klärung	49
3.4.2. Technische l	Umsetzung	52
	che und Beispiele	
	rung der Einsatzbereiche	
_	Einsatzbereiche und Beispiele	
3.5. Avatarsysteme		57
9	Klärung	
	Zusammenspiel	
	ing zweier Komponenten	
	ing mehrerer Komponenten und ganzer Systeme	
	kte	
<u> </u>	te und Beispiele	
	d Fahrerinformationssysteme	
\mathcal{C}	Klärung	
	sionale Unterscheidungsansätze	
	ensionale Unterscheidungsansätze	
	d deren Einordnung	
	en aus einzelnen Bausteinen	
	rte Assistenzsysteme	
_	ne Hilfesystemen im Fahrzeug	
5./. Zusammeniassung.		/4
4. Analyse und Anfo	rderungserhebung	77
4.1. Retrachtung des Fo	rschungsumfelds	
e	Stakeholdern	
	innerhalb des Volkswagen Konzerns	
	teholder	
	perativen Ziele	
_	rderungen	
S	gen zur Umsetzung eines Avatarsystems (erstes Ziel)	
-	gen zur Benutzung ohne Lernaufwand (zweites Ziel)	
-	gen zur Minimierung der Ablenkung (drittes Ziel)	
	gen zur Minimierung der Freienkung (drittes Ziel)	
	gen zur Modularität der Softwarekomponenten (fünftes Ziel).	
-		
9		
5. Konzeption		97
5.1. Technische Konzen	tion	98
-	tehender Avatar- und Sprachdialogsysteme	

IX

£ 1 1 1 TT-414- C4 1 A1-4-14	00
5.1.1.1. Untersuchte Systeme und Architekturen	
Sprachdialogsysteme	
Avatarsysteme	
Komponenten zur Eingabe	
Komponenten zur Ausgabe	
Datenkomponenten	
Komponenten zur Reaktionsermittlung	107
Designkomponenten	
5.1.2. Konzeption einer Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
5.1.2.1. Eingabesystem	
5.1.2.2. Ausgabesystem	
5.1.2.3. Designsystem	
5.1.2.4. Reaktionsermittlungssystem	
5.1.2.5. Übersicht der Referenzarchitektur	
5.1.3. Anwendung der Referenzarchitektur auf den Einsatz im Fahrzeug	
5.1.3.1. Verteilung der Systeme und Komponenten	
5.1.3.2. Konkrete Systemarchitektur des Forschungsvorhabens	
5.2. Inhaltliche Konzeption	
5.2.1. Gestaltung der Kommunikation und des Domänenwissens	
5.2.1.1. Struktureller Aufbau und Organisation der Inhalte	
5.2.1.2. Bereitstellung von Funktionen zum Dialogablauf	
5.2.1.2. Beforestending von Funktionen zum Dialogabiaur	
5.2.2. Inhaltserstellung und –pflege	
5.2.2.1. Vorgehen zur Erstellung der Regelbasis	
5.2.2.2. Werkzeuge zur Erstellung und Pflege	
5.3. Konzeption der Benutzerschnittstelle	
5.3.1. Gestaltung des Avatars	
5.3.2. Gestaltung der Benutzeroberfläche	
5.4. Zusammenfassung	139
6. Implementierung eines interaktiven Hilfesystems im Fahrzeug	141
6.1. Implementierung des technischen Systems	142
6.1.1. Technische Integration ins Fahrzeug	
6.1.2. Wahl eines Entwicklungsframeworks	
6.1.2.1. Übersicht relevanter Frameworks	
6.1.2.2. Merkmale von OSGi	
6.1.2.3. Anwendung von OSGi auf die Systemarchitektur	
6.1.3. Umsetzung der Komponenten	
6.1.3.1. Spracherkennung	
6.1.3.2. CAN-Bus und Input Manager	
Überblick wichtiger Bus-Systeme im Fahrzeug	
Funktionsweise des CAN-Bundles.	
Designoptionen	
6.1.3.3. Dialogmanager	
6.1.3.4. Chatbot	
AliceBot ChatterBean	
Herausforderungen beim Einsatz von AliceBot im Avatarsystem	

X Inhaltsverzeichnis

Umsetzung des Chatbot-Bundles	163
6.1.3.5. GUI-Framework mit Präsentationsmanager	166
6.1.3.6. Animationskomponente	
Charamel CharActor	169
Funktionsumfang und Steuerung	171
6.1.3.7. Sprachsynthese	173
6.1.4. Entwicklung und Zusammenspiel der Komponenten	
6.2. Erstellung von Inhalten	177
6.2.1. Gestaltung des Dialogeditors	177
6.2.1.1. Aufbau des Dialogeditors	178
6.2.1.2. Schritttypen	181
Grundlagen der Dialogeinteilung	181
Schritttypen des Dialogeditors	182
6.2.1.3. Synonymgruppen	185
6.2.1.4. Austauschfunktionen des Dialogeditors	187
Import von SGML	187
Export von AIML	188
6.2.2. Auswahl von Szenarien	190
6.2.3. Konvertierung von Inhalten in Dialoge	193
6.2.3.1. Phase 1: Strukturierung von Informationen	
6.2.3.2. Phase 2: Gestaltung von Antworten	
Schritte der Antwortphase	
Richtlinien der Antwortphase	199
6.2.3.3. Phase 3: Gestaltung von Eingaben	
6.2.3.4. Phase 4: Gestaltung von Medien	
Gestaltung und Verwaltung der Medien	203
Integration von Avataranimationen	
6.2.3.5. Phase 5: Umsetzung von Umfeldfunktionen	206
6.2.3.6. Phase 6: Integration von Emotionen	209
6.2.3.7. Phase 7: Test der Dialoge	211
6.2.3.8. Besonderheiten bei der Konvertierung unstrukturierter Informat	ionen 213
6.3. Zusammenfassung	214
7. Evaluation des Hilfesystems	217
•	
7.1. Planung und Durchführung der Evaluation	
7.1.1. Konzeption der Evaluation	
7.1.1.1. Vorbereitung des Versuchsfahrzeugs	
7.1.1.2. Auswahl der Versuchspersonen	
7.1.1.3. Beschreibung der Versuchsstrecke	
7.1.2. Durchführung der Evaluation	
7.2. Ergebnisse	227
7.2.1. Vorkenntnisse der Probanden	228
7.2.1.1. Ausbildung der Probanden	228
7.2.1.2. Technische Vorkenntnisse	230
7.2.1.3. Vorkenntnisse im Bereich Autofahren und Erfahrungen mit der l	Marke Audi
231	
7.2.2. Bearbeitung der Testaufgaben	233
7.2.2.1. Bearbeitungserfolge	

Inhaltsverzeichnis XI

Innausverzeichnis	ΛI
7.2.2.2. Bearbeitungszeiten erfolgreich bearbeiteter Testaufgaben	233
7.2.2.3. Zielsicherheit bei der Verwendung von Bedienelementen	
7.2.2.4. Wissen über die Bedienelemente	238
7.2.3. Vergleich des Handbuchs mit dem Avatarsystem	239
7.2.3.1. Benutzerfreundlichkeit	
7.2.3.2. Nutzen	240
7.2.3.3. Gesamteindruck	242
7.2.4. Bewertung des Avatarsystems mit geschlossenen Fragen	242
7.2.4.1. Avatar	243
7.2.4.2. Inhalt und Visualisierung	244
7.2.4.3. Benutzeroberfläche	246
7.2.4.4. Spracherkennung	247
Bewertung der Spracherkennung auf Basis der postaktionalen Fra	0 0
Bewertung der Spracherkennung auf Basis der Videoanalyse	
7.2.4.5. Sprachausgabe	
7.2.4.6. Dialogverlauf bzw. Dialogmanager	
7.2.4.7. Gesamteindruck	
7.2.5. Offene Bewertung des Avatarsystems	
7.2.5.1. Positiv wahrgenommene Aspekte in den offenen Fragen	
7.2.5.2. Negativ wahrgenommene Aspekte in den offenen Fragen	
7.3. Ableitung von Hypothesen	258
7.4. Zusammenfassung	260
8. Schlüsse aus der Umsetzung des Hilfesystems	263
8.1. Zusammenfassung der Ergebnisse	263
8.1.1. Technische Entwicklung des Avatarsystems	
8.1.2. Gestaltung der Inhalte	
8.1.3. Wirkung auf Benutzer	
8.2. Fazit	
8.3. Ausblick	
8.3.1. Entwicklungspotenzial beim AViCoS-Avatarsystem	
8.3.1.1. Technische Weiterentwicklung	
8.3.1.2. Inhaltliche Weiterentwicklung	
8.3.2. Weiterentwicklung von Avatarsystemen im Fahrzeug	
Literaturverzeichnis	277
Anhang	303
Anhang A: Mögliche Aufgaben für die Evaluation im Fahrzeug	
Anhang B: Präaktionaler Fragebogen der Evaluation	
Anhang C: Postaktionaler Fragebogen der Evaluation	315

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1:Entwicklung der Funktionsmenge in Fahrzeugen	1
Abbildung 1-2:Bestehende Ansätze zur Informationsvermittlung im Fahrzeug	3
Abbildung 1-3:Ablauf der Arbeit	7
Abbildung 2-1:Entscheidungsparameter des Entwurfs eines Forschungsdesigns	11
Abbildung 2-2:Beschreibung der konstruktivistischen Grundposition	
Abbildung 2-3:Information Systems Research Framework	
Abbildung 3-1:Zusammenhänge der Grundlagenbereiche	21
Abbildung 3-2: Zusammenhänge der phonemischen und phonetischen Elemente	23
Abbildung 3-3:Phasen und Schritte von Text-to-Speech (TTS)	
Abbildung 3-4:Stufen der Texteingabe zur Sprachsynthese	
Abbildung 3-5: Auswirkung der Betonung auf die Bedeutung eines Satzes	29
Abbildung 3-6:Phasen und Schritte der linguistischen Spracherkennung	
Abbildung 3-7:Beispiel eines Worthypothesengraphs	36
Abbildung 3-8:Beispiel einer BNF-Grammatik	37
Abbildung 3-9:Funktionen eines Chatbots in einem Sprachdialogsystem	41
Abbildung 3-10:Strategien zur Dialogsteuerung.	42
Abbildung 3-11:Verarbeitungsschritte in einem Chatbots	44
Abbildung 3-12:Beispiel von AIML Regeln	
Abbildung 3-13:Beispiel eines VoiceXML Menüs	47
Abbildung 3-14:Bekannter Avatare: Robert T. Online, Lara Croft und Kyoko Date	
Abbildung 3-15:Unterscheidung von Avatartypen nach dem Grad der Autonomie	50
Abbildung 3-16:Avatare als Repräsentation künstlicher und natürlicher Intelligenzen	51
Abbildung 3-17:Optionen der technischen Umsetzung von Avataren	
Abbildung 3-18: Eigenschaften, Technologien und Betrachtungswinkel virtueller Mensche	
Abbildung 3-19:Grundlegende Komponenten eines möglichen Avatarsystems	
Abbildung 3-20:Notation eines Unterhaltungsausschnitts zweier Gesprächspartner	
Abbildung 3-21:Beispiel eines kommerziellen Avatarsystems im Internet: Anna von IKEA	
Abbildung 3-22:Interaktion mit dem virtuellen Immobilienmakler REA	
Abbildung 3-23:Modell zur Identifizierung von Bausteinen eines Fahrerassistenzsystems	
Abbildung 4-1:Ableitung von Anforderung aus Zielen der Stakeholder	
Abbildung 4-2:Organisationen und deren Zusammenhänge im Forschungsumfeld	
Abbildung 4-3:Lebenszyklus von visuellen Daten für Handbücher bei der AUDI AG	
	97
Abbildung 5-2:Input System der Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
Abbildung 5-3: Ausgabesystem der Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
Abbildung 5-4:Designsystem der Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
Abbildung 5-5:Reaktionsermittlungssystem der Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
Abbildung 5-6:Gesamte Referenzarchitektur für Avatarsysteme	
Abbildung 5-7:Verteilungsmöglichkeiten für Avatarsysteme	
Abbildung 5-8:Architektur für Avatarsysteme im Fahrzeug	
Abbildung 5-9:Designherausforderungen eines Embodied Conversational Agents (ECA)	
Abbildung 5-10:Tiefe und Breite der inhaltlichen Bereiche	
Abbildung 5-11:Verfeinerung des Inhaltsmodells	
Abbildung 5-12: Aufwand zur Verbesserung der Beantwortungsrate	
Abbildung 5-13:Screenshot des Regeleditors GaitoBot.	
Abbildung 5-14:Beispiele der konzeptionellen Avatargestaltung in Poser	
Abbildung 5-15:Konzeptionelle Anordnung der Teile der Benutzeroberfläche	138